



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Der Landrat

Fachdienst Umwelt - Untere Naturschutzbehörde

# Maßnahmenförderung mit Ersatzgeldern

29.05.2024

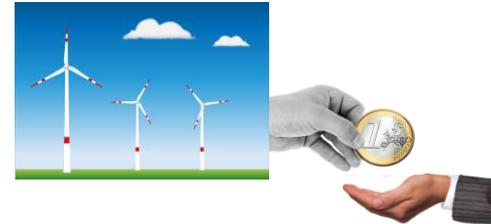


11:40 5/SEP/2023

Svenja Lerche

# Was sind Ersatzgelder

- Eingriff in das Landschaftsbild:  
Errichtung einer Windenergieanlage



- Zur Kompensation muss ein **Ersatz** in **Geld** geleistet werden
- **zweckgebunden** für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Förderungsfähig sind Maßnahmen, die eine Ausgleichs- und Ersatzfunktion erfüllen  
(gemäß §15 Abs.2 BNatschG)



# Voraussetzungen

- Erfüllung einer Ausgleichs- und Ersatzfunktion
  - Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen
  - Keine Doppelförderung (Ökokonto,..)
  - Mindesthöhe der Gesamtkosten 5.000€
  - Langfristige Sicherung
  - Planungskosten max. 10% der Gesamtsumme
  - Bis zu 100% Förderung möglich
- 
- Antragssteller ist: jede natürliche oder juristische Person

# Förderfähige Maßnahmen

**Basis: Richtlinie des Kreises Rendsburg- Eckernförde zur Verwendung von Ersatzzahlungen für die Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege**

- **Artenschutz: Fledermäuse, Wiesenvögel, Amphibien..**
- **Beispiel-Amphibien Leitanlage Damendorf**
- **Naturschutzverein Hüttener Berge**



## Jetzt können die Kröten kommen

Einweihung der Amphibienleitanlage an der Kreisstraße 51 in Damendorf / 165.000 Euro aus Ersatzgeldern des Kreises

Von Achim Messerschmidt

**DAMENDORF** Was waren das oftmals für beschwerliche Wege mit den prall gefüllten Eimern über die Kreisstraße. „Einmal waren es gut 1000 Tiere“, erinnert sich Günther Siegmund noch gut. Immer wieder mussten er und die anderen Helfer die Kröten, Frösche und Molche einsammeln und auf die andere Straßenseite zu den Laichgebieten tragen. Zwölf Jahre lang hüteten die Ehrenamtler den mobilen Krötenzaun an der K 51 im Frühjahr auf und ein paar Wochen später wieder ab. Zwischen durch wurden mehrfach täglich die Eimer, in die die Amphibien fielen, geleert.

Marion Günter gab 2006 den Anstoß zu dem Krötenzaun. Ihr Sohn Christian sei damals entsetzt gewesen, als er das „Massaker“ auf der Straße gesehen habe. Überfahrene Kröten überall. „Da muss was passieren“, sagte sie. Mit Unterstützung des BUND aus Oveschlag und des VPUL konnte der Zuan schließlich ein Jahr später aufgebaut werden – mit Erfolg. Und Marion Günter hat dies merkwürdigerweise 35354 Kröten, 622 Frösche und 1000 Molche waren es insgesamt.

Rund 37.000 Amphibien wurden von 2007 bis 2018 über die Straße baggert und so vor dem Tod auf der K 51 gerettet. Der Verein zur Förderung des Umweltschutzes und der Landschaftspflege im Naturpark Hüttener Berge (VPUL) hat alles genau dokumentiert. Mit dem Bau einer fest installierten Amphibienleitanlage wird das Ehrenamt jetzt



Hans Ulrich (vorne) begutachtet einen Tunnel der Leitanlage. Zur Einweihung waren unter anderem (v.l.) Bernt Ahlming (Ingenieurbüro W), Bernd Saggau (Amt Hüttener Berge), Ernst Steffen (VPUL), Kristin Achilles (JNB) und Michael Witt (Wasserbehörde) gekommen. FOTO: A&E

deutlich entlastet und der Artenschutz gefördert. Sie ist eine von neun Anlagen dieser Art im Kreisgebiet und die erste im Amt Hüttener Berge. Im August 2018 wurde die 550 Meter lange Anlage mit ihren vier Tunneln auf beiden Seiten der K 51 gebaut. In dieser Woche wurde sie im Beisein vieler Bürger und Vertretern der Behörden offiziell eingeweiht. Hans Ulrich, Vorsitzender des VPUL und stellvertretender Bürgermeister Damendorfs, dankte Kreis, Amt und Baufirmen sowie den vielen Helfern, die sich in den vergangenen Jahren für den Amphibienschutz ehrenamtlich engagierten. Eigentlich habe man den Termin bewusst gewählt, in der Hoffnung, auch gleich Kröten entlang der Anlage anzutreffen, aber dafür



Froschensicht: Über die Tunnel gelangen die Amphibien sicher auf die andere Straßenseite. FOTO: KARL LAM

sei es in den vergangenen Tagen einfach zu kalt gewesen, so Ulrich. Gekostet hat der Bau rund 165.000 Euro. Finanziert wurde die Leitanlage komplett durch Ersatzgelder, die die Betreiber von Windkraftanlagen quasi als Ausgleich für die verstopfte Natur zahlen. „Die gute Dokumentation und Zählung der Amphibi-



Froschensicht: Über die Tunnel gelangen die Amphibien sicher auf die andere Straßenseite. FOTO: KARL LAM

enpopulation war eine wichtige Grundlage für die Genehmigung der Maßnahme“, betonte Kristina Achilles von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB). Zudem sei die Stärkung des Ehrenamtes eine weitere wichtige Grundlage für die Realisierung des Projektes“, ergänzte Michael Witt, Leiter der Wasserbehörde. Durch die Leitanlage



Froschensicht: Über die Tunnel gelangen die Amphibien sicher auf die andere Straßenseite. FOTO: KARL LAM

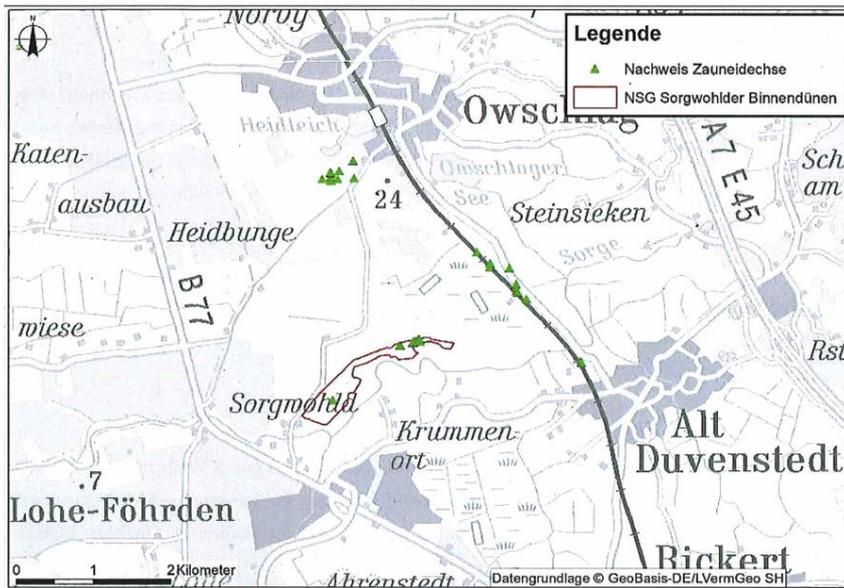
werde die verkehrsbedingte Zerschneidung der Lebensräume minimiert und eine Vernetzung der Population gefördert. Hans Ulrich machte aber auch keinen Hehl daraus, dass er sich die Leitanlage so um die 100 Meter auf jeder Seite länger gewünscht hätte, doch das gaben die Finanzen nicht mehr her, erläuterte Michael Witt. Daher plant der Verein, die Anlage um einige mobile Zaunemente noch zu erweitern.



Froschensicht: Über die Tunnel gelangen die Amphibien sicher auf die andere Straßenseite. FOTO: KARL LAM

# Förderfähige Maßnahmen

- **Artenschutz:** Zauneidechse
- Neuansiedlung und Bestandsansiedlung der Zauneidechse in Sorgwohld
- Unabhängiges Kuratorium SH



# Förderfähige Maßnahmen

- **Renaturierung von Gewässern: naturnaher Ausbau, Entrohrungen...**  
Bistenseer Au



# Förderfähige Maßnahmen

- **Langjährige Pacht:** Grünlandstandorte,  
Extensivierungsvertrag am Bistensee  
min. 20 Jahre



# Förderfähige Maßnahmen

- **Flächenankauf:** Feuchtgrünland, Moorflächen, Waldflächen..

Ascheffel



Habyer Au



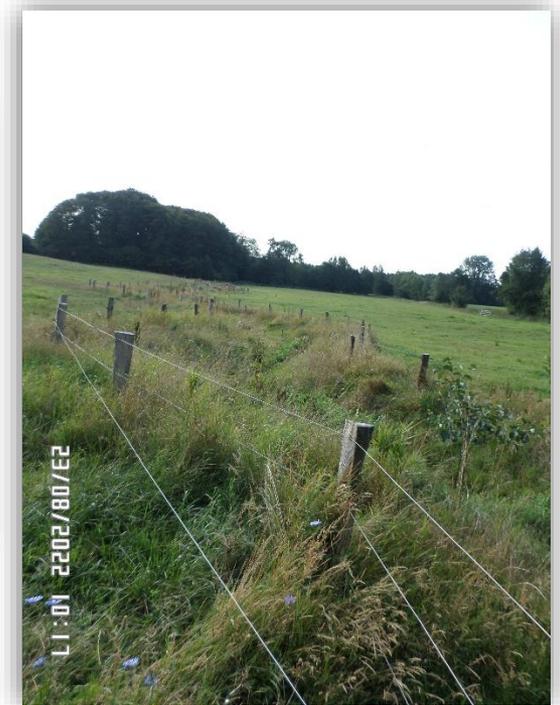
# Förderfähige Maßnahmen

- **Neuanlage und Aufwertung von Biotopen:** Knicks, Blühwiesen, Streuobstwiesen, Kleingewässer..



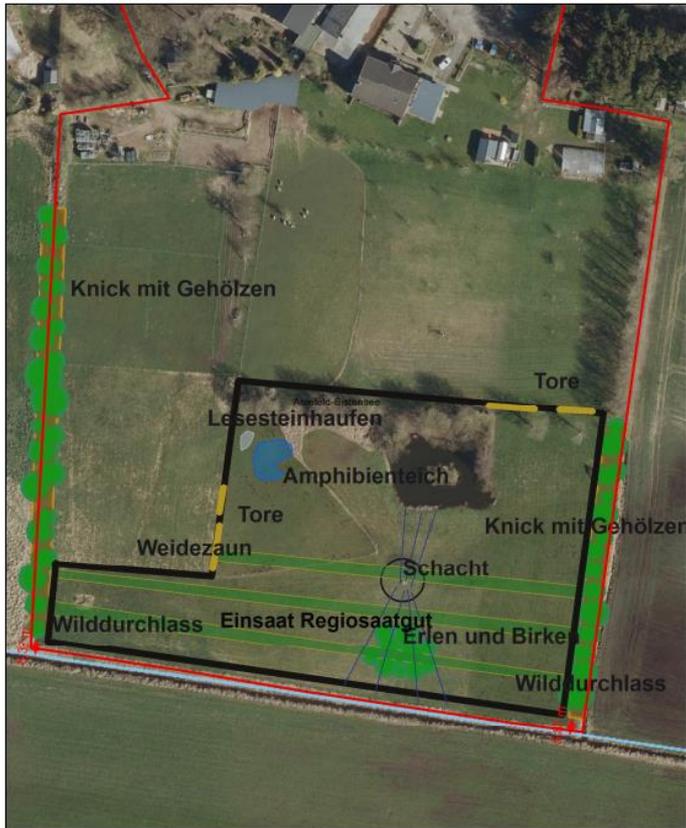
# Förderfähige Maßnahmen

## Biotopgestaltende Maßnahmen in Ahlefeld- Bistensee



# Förderfähige Maßnahmen

## Biotopgestaltende Maßnahmen in Ahlefeld- Bistensee



# Ablauf Maßnahmen- Finanzierung

- Projektidee
- Orts-Termin mit der UNB
- Vorstellung der Projektidee in der Teambesprechung mit der Chefetage
- Rückmeldung
- Antragstellung ( Homepage)
- Ausschreibung über die UNB (Vergabestelle des Kreises)  
→ Leistungsverzeichnis, mind.3 Wunsch Unternehmen
- Zuwendungsbescheid
- Maßnahmenbeginn



# Ersatzgelder im Kreis Rendsburg-Eckernförde

## Ansprechpartner



**Beratung, Antragsstellung,  
Vergabeverfahren,  
Projektentwicklung**  
Svenja Lerche  
04331-202-516  
[svenja.lerche@kreis-rd.de](mailto:svenja.lerche@kreis-rd.de)

**Beratung, nördlich des Kanals:**  
Kristina Achilles  
04331-202-1294  
[kristina.achilles@kreis-rd.de](mailto:kristina.achilles@kreis-rd.de)

**Beratung, südlich des Kanals:**  
Dr. Claudia Mollenhauer  
04331-202-268  
[claudia.mollenhauer@kreis-rd.de](mailto:claudia.mollenhauer@kreis-rd.de)

- Antragsunterlagen
- Richtlinie des Kreises
- Flyer



Zu finden auf der Homepage des Kreises:  
[www.Kreis-rd.de](http://www.Kreis-rd.de)  
Unter Ersatzgeldmaßnahmen



Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!